



nortik PackRaft Serie – Kurzanleitung

LightRaft | TrekRaft (Expedition) | CityRaft | FamilyRaft



QR-Code Aufbauvideo (TrekRaft)



Bitte lesen Sie die Anleitung erst einmal sorgfältig durch bevor Sie loslegen. Folgen Sie dieser dann Schritt für Schritt.

1) Lieferumfang



- 1) 1x Transportsack
- 2) 1x Befüllsack
- 3) 1x Sitz (aufblasbar)
- 4) 1x Raft
- 5) Reparatur-Set (o.Abb.)

2) Aufbau



Bitte die Haut ausfalten und den Deckel des schwarzen Ventils aufdrehen.
Darauf dann den Stöpsel des Befüllsacks stecken (*siehe Bild links*).



Mit dem Befüllsack wird die Luft in das Boot gepumpt. Das ist anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, funktioniert aber sehr gut.

Mit ca. 7-8 Stößen ist das TrekRaft so weit gefüllt, dass man den Restdruck mit dem Mund und dem zweiten Ventil erzeugen kann.

TrekRaft mit Verdeck:

Falls Sie ein TrekRaft mit Verdeck besitzen, lesen Sie bitte **vor dem Aufblasen** die Hinweise zur Installation des Süllrands! Diese finden auf der übernächsten Seite.

Die generelle Vorgehensweise des Aufblasens wird im Folgenden gezeigt:



Den Befüllsack nach oben ziehen und dann zuwickeln. Dadurch wird die Luft im Sack „gefangen“...



...dann den Befüllsack nach unten zusammenfalten/rollen/drücken...

...dadurch wird die Luft ins Raft gepresst.



Nach 7-8 Stößen ist genügend Luft im Boot. Dann den Befüllsack aus dem Ventil nehmen und das Ventil wieder zudrehen.

WICHTIG: Drehen Sie das Ventil sehr fest zu. Es wird gerne etwas zu locker geschlossen und dann verliert das TrekRaft hierdurch langsam aber kontinuierlich an Luft.

Wenn während des Aufblasprozesses etwas Luft entweicht, ist das nicht schlimm! Der eigentliche Druck wird im nächsten Schritt erzeugt.



Druckerzeugung:

Das Mundventil aufdrehen und nun bitte einfach mit dem Mund mehrmals kräftig in das Ventil blasen bis genügend Luft im Boot ist. Anschließend das Ventil wieder zudrehen.

Diese Methode ist deswegen empfehlenswert, weil Sie mit dem Mund nicht zu viel Druck erzeugen können.



HINWEIS:

Bei den Rafts ab 2020 gibt es kein Mundventil mehr!

Zur Druckerzeugung gibt einen Adapter, der sich **nach dem Befüllen mit dem Pumpsack** auf das Befüll-Ventil aufschrauben lässt.

TrekRaft mit Verdeck – Installation und Handhabung des Süllrands

Der Süllrand wird installiert, wenn das TrekRaft **nur leicht mit Luft befüllt** ist. Die Vorgehensweise des Zusammensetzens und Auseinandernehmens des Süllrands ist **unbedingt zu beachten**, da dieser sonst schnell an den Verbindungen Schaden nimmt!
Bitte lesen Sie die Vorgehensweise aufmerksam durch!



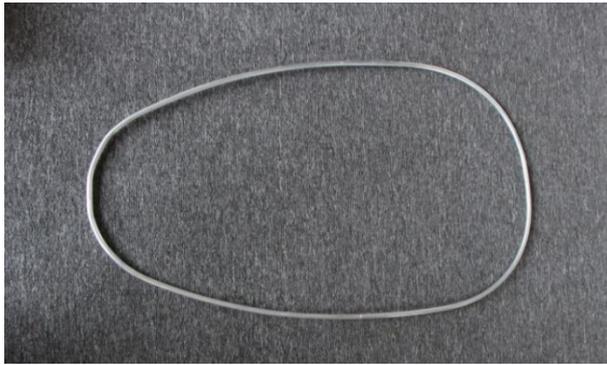
Nehmen Sie die vier Einzelteile des Süllrands zur Hand und legen Sie sich diese so zurecht, dass sich die beiden langen gebogenen Teile und die beiden kürzeren gebogenen Teile gegenüber liegen (siehe Abbildung links).



Setzen Sie dann die Teile zusammen **ohne** den oberen Verschluss ineinanderzustecken (siehe Bild links).



Stellen Sie dann den Süllrand auf den Boden und drücken Sie die oberen Alustangen **leicht** nach unten (so dass diese in einer Geraden zueinander stehen) und führen Sie dann diese Verbindung zusammen.



Bitte gehen Sie stets so vor, da ansonsten Verkantungen auftreten, welche die Alusteckhülsen beschädigen.

Auseinanderbau:

Hier gehen Sie bitte **genauso** vor, dass Sie den Süllrand aufstellen, dann wie im Bild zuvor oben **leicht aufdrücken und immer zuerst** die oberste Verbindung vorsichtig auseinander ziehen.



Einbau des zusammengesetzten Süllrands

Legen Sie den Süllrand dann auf das Cockpit

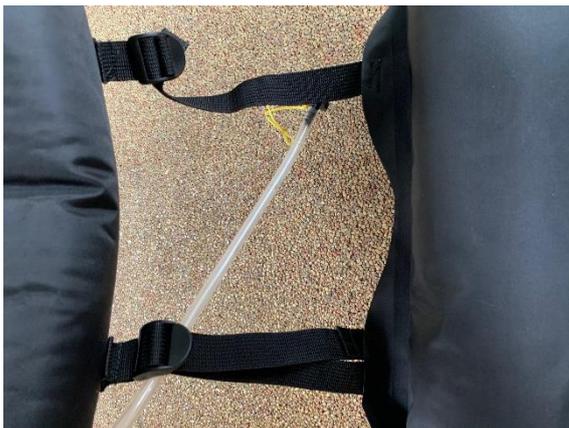


Das Cockpit wird dann um den Alusüllrand gelegt. Das fällt beim ersten Mal etwas schwerer und wird mit etwas Übung schnell leichter.



Ist der Alusüllrand vollständig in Position wird die Befestigungsschnur um den Süllrand gelegt. Der Abbau erfolgt genau in umgekehrter Reihenfolge.

Sitz und Rückenlehne



Blasen Sie dann den Sitz und die Rückenlehne auf.

Der Sitz wird dann in die am Boot befindlichen Halterungen geklettet.

Die Höhe und Befestigung der Rückenlehne lässt sich mit den Zugbändern justieren.

Ihr nortik PackRaft ist nun einsatzbereit.

Besondere Hinweise zum nortik CityRaft

Sitz:

Der Sitz ist im Boot bereits installiert und ist geflochten, diese Flechtung kann individuell stärker oder schwächer variiert werden.



Finne:

Das CityRaft ist mit einer festen Finne ausgestattet, je weiter man im Raft (auf dem Sitz) hinten sitzt, desto besser taucht die Finne ins Wasser ein und sorgt für mehr Geradeauslauf. Je weiter man das Gewicht nach vorne verlagert, desto mehr kommt die Finne aus dem Wasser und desto mehr Wendigkeit erreicht man.



Abbau:

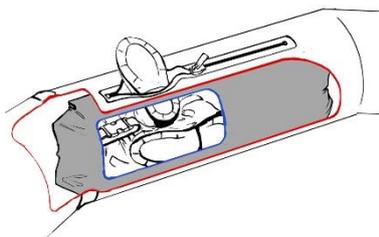
Das große Befüllventil aufdrehen, damit die Luft hinaus kann. Das CityRaft wird von hinten über die Finne zusammengerollt. Rollen Sie es immer in Richtung des Ventils, damit die Luft herausgedrückt wird. Am besten Sie legen dann den Befüllsack um das gerollte CityRaft und schieben dieses danach in den Packsack.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass das Befüllventil (bei Modellen bis 2020) und die Finne nicht geknickt werden!

Besondere Hinweise zum nortik TrekRaft Expedition



Integrierte Taschen:



Auf beiden Seiten des Rafts sind im Inneren der Luftschläuche innenliegende Säcke mit je 70l Volumen integriert. Diese dienen zum Verstauen des Gepäcks, verbessern den Schwerpunkt und mindern die Angriffsfläche des Winds. Außerdem dienen sie als zusätzliche Auftriebskörper.

Bitte beachten Sie, diese Taschen VOR dem Aufpumpen des Rafts zu befüllen und die Reißverschlüsse gut zu schließen. Das Entladen der Taschen erfolgt ebenfalls im entleerten Zustand des Rafts, da sich die Taschen durch den Gegendruck der Luftschläuche ansonsten nach außen stülpen würden.

Hinweis:

Sie werden merken, dass Ihr PackRaft im Laufe der Zeit Luftdruck abbaut. Das ist auch bedingt durch Temperaturschwankungen nachts/tags. Es ist nicht ungewöhnlich, dass man nach 24h etwas Luft nachfüllen muss (durch das Mundventil).

Zubehör:

- Aufblasbare Bodenmatte
- Ultraleichte Spritzschürze

Falls Sie über die optionale aufblasbare Bodenmatte verfügen, blasen Sie diese etwas auf, legen Sie diese dann vor der Sitzinstallation flach im Boot aus und pumpen sie vollständig auf. Probieren Sie aus, ob es Ihnen leichter fällt, die aufblasbare Matte vor dem vollständigen aufblasen des TrekRafts zu installieren.

Die ultraleichte Schürze können Sie am Süllrand installieren

Abbau:

Das große Befüllventil aufdrehen, damit die Luft hinaus kann.

Das TrekRaft lässt sich entweder falten (flach auslegen, längs jeweils vom Rand nach innen schlagen und dann nochmals aufeinander – dann von einer Seite in Größe des Packsackes falten) oder auch zusammenrollen. Falten und Rollen immer in Richtung des Ventils, damit die Luft herausgepresst wird. Auch beim Zusammenrollen erst die Seiten nach innen schlagen. Am besten Sie legen den Befüllsack um das gerollte/gefaltete TrekRaft und schieben dieses danach in den Packsack. **Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass das Befüllventil nicht geknickt wird!**

Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihr Boot nicht feucht gelagert wird. Wenn Sie es mal nass oder feucht einpacken müssen, breiten Sie es zeitnah zum Trocknen wieder aus.

Allgemein zu beachtende Hinweise:

Wenn das Boot Sonnenstrahlung ausgesetzt ist, prüfen Sie von Zeit zu Zeit den Druck in den Luftschläuchen. Luft dehnt sich bei Erwärmung aus. Verhindern Sie deswegen, dass durch Sonneneinstrahlung (Erwärmung) ein zu hoher Druck im Schlauch entsteht und lassen Sie bei Bedarf etwas Luft ab. Setzen Sie sich erst in das Boot, wenn dieses komplett im Wasser ist und nicht mehr am Grund aufsetzt.

Sicherheit

Tragen Sie immer eine Schwimmweste, wenn Sie sich mit Ihrem Boot auf dem Gewässer befinden. Nehmen Sie sich vor raschen Witterungsänderungen in Acht. Unterschätzen Sie nicht die Gefahren des Wassersports.

Lagerung

Sie können Ihr Boot aufgeblasen oder abgebaut in der Packtasche lagern. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Boot nicht unnötig lange großer Hitze ausgesetzt wird.

Salzwasser

Sollten Sie das Boot je im Salzwasser einsetzen, spülen Sie das Boot danach mit ausreichend Süßwasser ab!

Hinweise zu Reparaturen und Verstärkungen TrekRaft

Eine PU-Haut kann im Falle einer Aufschürfung, kleinen Risses oder Loch leicht mit PU-Kleber und entsprechenden PU-Flicken repariert werden. Schneiden Sie dazu einen Streifen des PU -Materials ab. Achten Sie darauf, dass dieser großzügig über die beschädigte Stelle reicht.

Runden Sie die Ecken des Streifens mit einer Schere o.ä. ab.

Wichtig: Ziehen Sie die Einmalhandschuhe an! **Reinigen** Sie den Streifen und die zu flickende Stelle großzügig mit dem mitgelieferten **Spezialreiniger!** Andernfalls hält der Flicker nicht. Verwenden Sie dazu das im Reparaturset enthaltene Papiertuch. Wischen Sie überflüssigen Reiniger mit Klarwasser ab.

Geben Sie dann eine dünne Schicht des mitgelieferten Klebers auf beide Oberflächen und zwar mit einem minimalen Überstand auf der zu flickenden Stelle. **Lassen Sie das dann ca. 20 Minuten antrocknen!** Pressen Sie die Materialien aufeinander und lassen Sie die Verklebung einige Stunden trocknen. Aquasure wird nach ca. 4-6 h trocken, die vollständige Erhärtung erreicht Aquasure nach ca. 12-24 h.

Beschleunigung: Sie können die Trocknung und damit die Einsetzbarkeit Ihres Bootes beschleunigen, indem Sie dem Kleber 1% Wasser beimischen. Das sind ca. 1-2 Tropfen je Tube. Vermengen Sie die Mischung sehr gut und verwenden Sie diese dann wie gehabt, ebenfalls mit der Antrocknungszeit oben. Dadurch reduziert man die Trocknungszeit auf ca. 2-4 h.

Der Kleber ist feuchtigkeitsempfindlich. Vor Licht und Wärme schützen. Bewahren Sie angebrochene Tuben im Gefrierfach auf. Kleber vor Gebrauch auf Raumtemperatur bringen. Sicherheit: Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise.

Mehr Infos zum Kleber unter: <http://mcnetteurope.com>

Mehr Infos zur nortik PackRaft-Serie auf <http://www.faltboot.de>

Wir freuen uns über Kritik, Lob und was Sie sonst noch in Bezug auf Ihr TrekRaft loswerden möchten: kontakt@faltboot.de



Weitere Informationen zu Ihrem und weiteren Produkten sowie Bezugsquellen und Downloads finden Sie jederzeit auch auf:

FALTBOOT.DE